



Ortsclub
Aller-Weser

Aller-Weser-News

Mitteilungen des Ortsclubs
Nr. 11/02 - November 2018

Liebe Mitglieder,
liebe Gäste,

bei der OC-Versammlung im September 2018 stand der Vortrag „Medikamenteneinfluss im Straßenverkehr“ im Fokus der Sitzung. Die Apothekerin Christiane Lohmeyer hat strukturiert und kompetent über das weitgefächerte Thema referiert und beantwortete viele Fragen aus den Reihen der OC-Mitglieder und Gäste. Weitere Details zu dieser OC-Versammlung findet(n) Ihr (Sie) auf der OC-Homepage unter „OC-Leben“.

Die ARCD/DEKRA-Prüfaktionen haben mittlerweile einen gesicherten Programmplatz im jährlichen Veranstaltungsplan des OC Aller-Weser eingenommen. In Abstimmung mit dem ARCD und der DEKRA wurden vom 15. bis 20. Oktober 2018 die umfangreichen Prüfleistungen zur „Fahrzeugsicherheit auch im Winter“ an fünf DEKRA-Stationen vom Ortsclub angeboten. Die Prüforte waren Verden (Aller), Bruchhausen-Vilsen, Rotenburg/Wümme, Bremen-Süd und Bremen. Die Anzahl der Fahrzeugprüfungen werden in der nächsten OC-Versammlung mitgeteilt.

Die nächste OC-Versammlung findet am 13. November 2018 um 19:00 Uhr im Clublokal statt. Das interessante Themenangebot im OC-Veranstaltungsplan setzt sich fort. Ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Sucht“ (allgemeine Aspekte mit Alltagsbezug / Einsatz Rauschbrille / notwendiges Wissen zur MPU). Dozentin für diesen OC-Abend ist Frau Heike Gronewold von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Verden (Aller), Anita-Augspurg-Platz 14. Eine Sensibilität für die einzelnen Themenbereiche zu entwickeln, ist ein gestecktes Ziel der Präventionsarbeit, so die Referentin.

Nun das Update für Deinen / Ihren Terminkalender:

- **13. November 2018, „Rund um das Thema Sucht“** (s. o.) Dozentin: Heike Gronewold, Verden
- **11. Dezember 2018, Mitgliederversammlung und Jahresrückblick**, vorab um 18:30 Uhr gemütliches Jahresabschlussessen im Hauptgebäude des Clublokals
- **08. Januar 2019, Neujahrsversammlung mit Beratung und Festlegung der Programmpunkte** von März bis August 2019, vorab um 18:30 gemütliches Essen zum Jahresstart

Als Gast jeder Altersklasse sind Sie (bist Du) im OC Aller-Weser immer herzlich eingeladen und willkommen. Nutze(n) (Sie) die Gelegenheit, den Ortsclub mit seinen interessanten Programmpunkten näher kennen zu lernen. Die OC-Veranstaltungen (außer Reisen und besondere Schulungen) sind immer kostenfrei. **Mehr Informationen zum OC Aller-Weser findet(n) Ihr/Sie auch auf unserer OC-Homepage: www.arcd.de**

Ihr / Euer OC-Vorstand

Anhang zu den Aller-Weser-News:
„Die im Dunklen sieht man nicht“

ARCD
Auto- und Reiseclub
Deutschland e. V.
91438 Bad Windsheim

Ortsclub Aller-Weser
Vorsitzender Georg Rolink
Anna-Wöbse-Str. 12
27283 Verden (Aller)

Telefon 04231 64444
Mobil 0160 2168386
georg.rolink@googlemail.com
www.arcd.de/ortsclubs

Bankverbindung
Deutsche Postbank AG
DE15760100850103926851
BIC: PBNKDEFF

Anhang zur Aller-Weser-News Nr. 11/02 für November 2018

„Die im Dunklen sieht man nicht“

Die dunkle Jahreszeit hat sich wieder angemeldet. Damit Du (Sie) als Fußgänger von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen wirst (werden), solltest Du (sollten Sie) möglichst auffällige Kleidung tragen: weiß, hellbeige oder kräftige leuchtende Farben wie gelb, orange oder hellrot. Das gilt auch bei Regen. Autofahrer können bei solchen Wetterverhältnissen das Geschehen am Fahrbahnrand nicht so gut wahrnehmen.

Bei Nacht sind die Sichtbedingungen für Autofahrer noch schwieriger. Dies gilt für unbeleuchtete Straßen ebenso wie für Strecken mit Straßenbeleuchtung. Gerade der Wechsel zwischen hell und dunkel macht Autofahrern zu schaffen. Unmittelbar neben dem Lichtkegel einer Straßenleuchte kann ein Fußgänger im Dunkelfeld optisch regelrecht „verschluckt“ werden. Helle Kleidung ist von Vorteil, aber sie allein reicht nicht aus. Wenn Du (Sie) nachts unterwegs sein musst (müssen), statt(e)n Dich (Sie sich) mit retro-reflektierendem Material aus. Dieses Material reflektiert das von Autoscheinwerfern ausgestrahlte Licht und sendet es zurück, so dass ich als Fußgänger schon auf weite Entfernung zu erkennen bin.

Retro-reflektierendes Material wird zum Beispiel bei Sport- oder Regenkleidung als Streifen verwendet. Du kannst (Sie können) aber auch reflektierende Klettbänder an Armen oder Beinen beziehungsweise entsprechende Schultergurte tragen. Sportgeschäfte führen häufig Kleidung mit diesem Material im Sortiment. Reflexbänder gibt es zum Beispiel auch im Fahrradhandel.

Jetzt noch ein paar Zahlen die die vorgenannten Aspekte deutlich unterstreichen.

Eine Beratungsstelle für Unfallverhütung gibt in einem Informationsblatt an, dass ein dunkel gekleideter Fußgänger im Abblendlicht eines Autos aus einer Distanz von 25 m sichtbar ist, bei heller Kleidung aus 40 m und bei Nutzung reflektierender Materials aus 140 m. Dies entspricht einer Erhöhung der Erkennbarkeitsentfernung um 560%.

Quelle: tlw. Schulungsmaterial „sicher mobil“ (DVR)